

## **Niederschrift**

über die 8. Sitzung des Ortschaftsrates Boßdorf am Dienstag, dem 23.06.2020, von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr, Gemeindebüro Boßdorf, Boßdorfer Dorfstraße 17, 06889 Lutherstadt Wittenberg.

gez. Matthes

---

(Werner Matthes)  
Ortsbürgermeister

gez. Claußen

---

(Nicole Claußen)  
Protokoll

## Anwesenheitsliste

Name	Funktion Bemerkung
------	-----------------------

### Stimmberechtigt

Werner Matthes	Ortsbürgermeister
Matthias Benke	Ortschaftsrat
Olaf Nerlich	Ortschaftsrat
Christine Seifert	stellvertretende Ortsbürgermeisterin

### Verwaltung

Christoph Kummer	Fachbereich Brand- und Katastrophenschutz
------------------	---

### entschuldigt

Roland Pötzsch	Ortschaftsrat
----------------	---------------

## Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde (Beginn: 19:00 Uhr)
4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der 7. Sitzung vom 10.03.2020
5. Außerplanmäßige Auszahlung für die Errichtung eines Löschwassertiefbrunnens in der Ortschaft Boßdorf/ OT Weddin  
Vorlage: BV-080/2020
6. Flächennutzungsplan Lutherstadt Wittenberg/Entwurf  
Vorlage: BV-044/2020
7. Ortschaftsbudget
8. Anfragen zu Informationsvorlagen, allgemeine Anfragen und Anregungen

## Protokollierung

### TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit

---

Der **Ortsbürgermeister** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Boßdorf. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 4 anwesenden Mitgliedern fest.

### TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

---

Die vorliegende Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt.

### TOP 3 Einwohnerfragestunde (Beginn: 19:00 Uhr)

---

**Bürger Brachwitz** fragt nach dem Sachstand bzgl. der eigenverantwortlichen Verwaltung des Objektes in Weddin.

Der **Ortsbürgermeister** sagt, die Anfrage wurde entsprechend weitergeleitet. Die Angelegenheit werde nun seitens des Personalamtes bearbeitet. Auch der Vertrag mit der Familie Stolle muss aufgekündigt werden. Zudem sollte die Kegelbahn instandgesetzt werden. Dies ist bisher noch nicht erfolgt, was sicher auf die Coronapandemie zurückzuführen ist.

**Bürger Görsch** merkt an, dass die Hecke in Weddin am Schulgebäude ziemlich hoch gewachsen ist und verschnitten werden müsste.

Der **Ortsbürgermeister** erklärt, dass ein Heckenverschnitt aktuell, wegen der Brutsaison nicht möglich ist.

**Bürger Henisch** fragt nach dem Sachstand zum ÖPNV.

Der **Ortsbürgermeister** antwortet, dass es keinen neuen Sachstand gibt. Die Thematik wird immer wieder in der Ortsbürgermeisterrunde aufgerufen. Die Ausschreibungen für den ÖPNV finden jedoch erst im Jahr 2022 statt. Die seitens des Landkreises erteilten Antworten seien unbefriedigend. Zudem liegt der ÖPNV nicht in Zuständigkeit der Stadt.

**OR Benke** meint, es fahren täglich mehrere leere Busse durch andere Ortschaften, nur in Kerzendorf nicht. Es würde genügen, wenn täglich zumindest zwei Busse fahren.

**OR Nerlich** hatte bereits in der letzten Sitzung vorgeschlagen, die Zeitung über das Anliegen zu informieren.

**Bürgerin Benke** erinnert sich, dass der Bürgermeister (Herr Kirchner) gemeinsam mit Herrn Matthes vor zwei Jahren ein Interview zu dieser Thematik und bzgl. der Feuerlöschteiche gegeben hat. Geändert habe sich seit dem dennoch nichts.

Der **Ortsbürgermeister** versteht den Unmut hierüber, merkt aber an, dass die Stadt hierauf keinen Einfluss habe und die Anfragen nur immer wieder an den Landkreis weitergeleitet werden können.

**ORin Seifert** schlägt vor, auch Herrn Sepp Müller zu informieren, da er sich der Sache sicher annehmen würde.

**OR Nerlich** wird einen Termin mit einem Mitarbeiter der Zeitung vereinbaren.

**OR Benke** weist darauf hin, dass innerhalb der Oberflächenversickerungsanlage in Weddin (Kropstädter Weg) Birken wachsen, welche dringend entfernt werden müssten. Zudem ist es notwendig, die dortige Fläche zu mähen, sofern diese abgetrocknet ist.

Der **Ortsbürgermeister** erklärt, dass die Anlage in die Hoheit des Landkreises falle. Beim damaligen Straßenbau ging es darum, Versickerungsfläche für überschüssiges Wasser zu schaffen.

**Bürger Görsch** erwidert, dass es sich seiner Meinung nach um einen Gemeindeteich handelt, welcher schon immer existierte.

**Bürgerin Benke** informiert über das bei der letzten Mahd des Kirchgartens beschädigte Verlängerungsrohr, welches vor dem nächsten Starkregen dringend repariert werden müsse.

**Bürger Görsch** merkt an, dass neben den bereits in der März-Sitzung benannten Straßenlampen noch weitere defekt sind. Er bittet darum, die Störungen zu beseitigen.

Zudem müsse die Lampe an der Feuerwehr nachts leuchten, jene am Friedhof könnte für diese Zeit abgeschaltet werden.

**ORin Seifert** wirft ein, dass einige Bäume verschnitten werden müssen.

Der **Ortsbürgermeister** sagt, dass hierfür die Kommunalservice Wittenberg GmbH zuständig sei und die Arbeiten zu einem späteren Zeitpunkt erledigt werden.

**OR Nerlich** bezieht sich auf das ausgetauschte Brett im Dorfteich. Dieses wurde zwar eingesetzt, allerdings wurde unterhalb des Bretts kein Silikon gezogen, wodurch nach wie vor Wasser hindurch läuft. Zudem strömt Wasser von der Staumauer zum Auslauf aus der Wand, was darauf schließen lässt, dass die Teichmauer defekt ist. Er würde die Stelle rot markieren, damit die Außendienstmitarbeiter des Entwässerungsbetriebes sich die Situation vor Ort ansehen können.

Der **Ortsbürgermeister** erklärt, der Entwässerungsbetrieb habe sich vor dem Einbau des Bretts bei ihm gemeldet. Leider jedoch gab es eine sprachliche Barriere zwischen ihm und dem Installateur.

#### **TOP 4 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der 7. Sitzung vom 10.03.2020**

---

Der **Ortsbürgermeister** lässt über die vorliegende Niederschrift abstimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig angenommen

Ja-Stimmen : 4

Nein-Stimmen : 0

Enthaltungen : 0

**TOP 5 Außerplanmäßige Auszahlung für die Errichtung eines Löschwassertiefbrunnens in der Ortschaft Boßdorf/ OT Weddin**  
**Vorlage: BV-080/2020**

---

**Herr Kummer** stellt die Beschlussvorlage vor.

Der **Ortsbürgermeister** schlägt als Standort für den Tiefbrunnen eine wenig befahrene Nebenstraße vor.

**SR Wartenberg** erklärt, dass er am 07.07.2020 selbst als Mitglied im Finanzausschuss an der Sitzung teilnehmen werde. Er fragt, welcher Brunnen – von dem in der konstituierenden Sitzung des Ortschaftsrates gesprochen wurde – nicht funktionierte.

Der **Ortsbürgermeister** antwortet, dass sich dieser Brunnen in Assau befinde. Hier wurde die alte Pumpe gegen eine neue getauscht. Die neue Pumpe ist allerdings weniger leistungsstark und bringt nicht die notwendige Wassermenge.

**SR Wartenberg** meint, durch eine Beschlussfassung über die zur Rede stehende Beschlussvorlage wird die Grundversorgung in Weddin sichergestellt. Er fragt, wie die Sachlage diesbzgl. in Boßdorf ist.

Der **Ortsbürgermeister** erwidert, dass hier ein ähnliches Problem herrsche. Momentan sind die Teiche durch den Starkregen gefüllt. Der obere und untere Teich sind unmittelbar miteinander verbunden. Im unteren Teich war der Ablauf defekt. Als die Straßen in Boßdorf gebaut wurden, durften die Anwohner das Wasser der Dach- und Hofflächen kostenlos in die Teiche einleiten. Der Entwässerungsbetrieb war damit vor einiger Zeit nicht mehr einverstanden und erhob sodann Gebühren für die Entwässerung. Daraufhin haben sich die Bürger umgeschlossen und lassen das Wasser nun auf ihren Grundstücken versickern, statt die Teiche damit zu befüllen. Die Wasserversorgung der MIDEWA ist vielleicht ausreichend bei einem Gebäudebrand, nicht jedoch bei Flächen- oder Waldbränden.

**SR Wartenberg** fragt Herrn Kummer, ob hierfür bereits Maßnahmen geplant sind.

**Herr Kummer** merkt an, dass sicher nicht in jedem Ortsteil Tiefbrunnen gebohrt werden können. Es wird versucht die Wasserversorgung flächendeckend abzusichern.

Der **Ortsbürgermeister** meint, der Brunnen in Assau sollte wieder aktiviert werden.

**Herr Kummer** erklärt, dass die alte Pumpe ggf. nicht für die neue Technik verwendet werden kann. Dennoch wird er den Sachverhalt prüfen lassen.

**OR Nerlich** ergänzt, dass die Pumpe noch funktionstüchtig war. Hier wurde lediglich das Kabel gekappt und entwendet.

Der Ortschaftsrat spricht sich einstimmig für die Beschlussvorlage aus.

Die Anhörung des Ortschaftsrates Boßdorf ist erfolgt.

## **TOP 6 Flächennutzungsplan Lutherstadt Wittenberg/Entwurf**

### **Vorlage: BV-044/2020**

---

Der **Ortsbürgermeister** ruft die Vorlage auf. Er schlägt vor, Herrn Richter – den Vorsitzenden des Bauausschusses – zur nächsten Sitzung des Ortschaftsrates einzuladen, um die Beschlussvorlage vorzustellen.

Der Ortschaftsrat stimmt dem zu.

Die Anhörung des Ortschaftsrates Boßdorf ist erfolgt.

## **TOP 7 Ortschaftsbudget**

---

Der **Ortsbürgermeister** stellt den aktuellen Budgetauszug vor.

**ORin Seifert** fragt, ob die für Veranstaltungen eingesparten Mittel anderweitig verwendet werden können.

Der **Ortsbürgermeister** antwortet, dass hierfür neue Beschlussvorlagen gefasst werden müssen. Die für das Blasorchester und den Feuerwehrverein eingeplanten Gelder sollten dennoch ausgezahlt werden. Außerdem ist es ungewiss, ob die Seniorenweihnachtsfeier stattfinden kann. Die Mittel für Kleinstreparaturen werden für anfallende Arbeiten im Winter verwendet. Die Mittel für den Winterdienst und die Grünflächenpflege sollten nicht anderweitig verwendet werden. Auch Gratulationen durften seit Ausbruch der Coronapandemie nicht stattfinden. Die Abrechnungen von den Monaten Januar bis März wurden noch nicht bei der Stadt eingereicht. Die verbleibenden Mittel sollten sinnvoll eingesetzt werden.

## **TOP 8 Anfragen zu Informationsvorlagen, allgemeine Anfragen und Anregungen**

---

Der **Ortsbürgermeister** berichtet, dass ihn einige Bürger aus Assau gebeten haben, den dortigen Spielplatz zu aktivieren. Der anliegende Straßenabschnitt sollte dann in eine Spielstraße umgewandelt werden.

**Bürger Henisch** wirft ein, dass sich die Situation in Kerzendorf am Spielplatz ebenfalls schwierig gestaltet. Der Verkehr sei hier viel zu schnell und der Bereich ist durch die Sträucher schlecht einsehbar. Hier sollte eine Vorrichtung zum Abbremsen des Verkehrs geschaffen werden.

Der **Ortsbürgermeister** erklärt, dass die Einrichtung einer Spielstraße an dieser Stelle nicht möglich ist. Hier sollte – ähnlich wie in Weddin – eine Abgrenzung, also ein Zaun als Unterbrechung installiert werden, welcher eine Höhe von etwa einem Meter aufweist. Die Errichtung des Zauns könnten die Gemeindearbeiter vornehmen, sobald der Rasenschnitt weniger Zeit in Anspruch nimmt.

**Bürger Görsch** fragt, wie der Stand bzgl. der Gerätehalter auf dem Friedhof ist. **ORin Seifert** wollte sich der Angelegenheit annehmen.

**ORin Seifert** antwortet, dass sie bereits mit jemandem gesprochen habe, der die Aufsteller bauen und installieren würde, das Projekt jedoch zum Stillstand kam, da die Verwaltung auf gewisse DIN-Normen verwiesen hat.

**Bürger Henisch** merkt an, dass die Aufsteller auf allen Friedhöfen errichtet werden sollten.

**ORin Seifert** meint, dass die Gerätehalter aus den für die Veranstaltungen geplanten Mitteln finanziert werden könnten.

Der **Ortsbürgermeister** schließt die Sitzung um 20:00 Uhr.